

Malte Krüger Vorsitzender des Europaausschusses
des Landtages Schleswig-Holstein

Betr: DS 20/4025 Alternativantrag der Fraktion von SSW und SPD
„Autochthone Minderheiten in Schleswig-Holstein stärken“

Sehr geehrter Herr Krüger,

ich wurde als Mitglied im MDR-Rundfunkrat gebeten, zur o.g. Drucksache eine Stellungnahme abzugeben, welche ich hiermit gern übermittele.

Als ehemaliger Geschäftsführer der Domowina- Bund Lausitzer Sorben e.V. bin ich in der 3. Amtsperiode im MDR-Rundfunkrat tätig. Von daher kann ich auf Grund meiner Erfahrungen bestätigen, dass die Präsenz und die Mitverantwortung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt für eine Minderheitenvertretung von großer Bedeutung ist.

Seit der politischen Wende 1989/90 pflege ich einen ständigen Kontakt zu den Minderheitenvertretungen in Schleswig-Holstein. Als ehemaliges Mitglied im Minderheitenrat und als Vizepräsident der FUEN habe ich umfassende Kenntnisse über die rechtliche und praktische Situation der Minderheiten in Ihrem Land.

Den Sorben ist es durch ihre Mitgliedschaft im MDR-Rundfunkrat gelungen, ein breitgefächertes tägliches 4 stündiges Hörfunkprogramm, ein monatliches TV-Magazin sowie eine vielschichtige Präsenz von Beiträgen in der Mediathek zu platzieren. Dies war nur möglich durch die unmittelbare Zusammenarbeit mit allen Vertretern gesellschaftlicher Gruppen im Rundfunkrat.

Mehrfach haben wir auch im Minderheitenrat das Thema der Mitgliedschaft im Rundfunkrat angesprochen und über die aktuelle Situation der Sorben berichtet. In unseren Berichten zum Europäischen Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten war dies auch ein Thema.

Besonders die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarländern aber auch die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinander durch gezielte Projekte ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit Erfolg berichtet ein sorbischer Redakteur mit seiner Sprachkompetenz für die ARD im Auslandsstudio Prag. Im Siedlungsgebiet des Sorben arbeiten zweisprachige Redakteure sowohl für das sorbische wie auch für das deutsche Programm.

Es ist ein erfolgreiches Miteinander in der täglichen Arbeit, was dazu führt, dass die Sorben als autochthone Minderheit eine hohe Anerkennung genießen. Es ist deshalb für mich eine Herzenssache, diese Erfahrungen weiter zu geben. Deshalb unterstütze ich den vorliegenden Antrag der Fraktion von SSW und SPD in Ihrem Landtag vollumfänglich.

Bernhard Ziesch